



**Projektland: Tschechische  
Republik**

**Quartal/Jahr: April bis Juni 2010**

**Schlagzeilen:**

- 1) **Bei den Parlamentswahlen am 28. und 29.05. 2010 haben nicht linksorientierte Parteien klare Mehrheit gewonnen**
- 2) **Der ODS-Vorsitzende Petr Nečas wurde mit der Regierungsbildung beauftragt**
- 3) **Auf dem Parteikongress der Demokratischen Bürgerpartei (ODS) wurde eine komplett neue Parteiführung gewählt**
- 4) **Petr Necas stellte sein Kabinett vor**
- 5) **Soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Tschechischen Republik**

1) Parlamentswahlen am 28.-29. Mai 2010 – ein überzeugender Sieg der nicht linksgerichteten Parteien

Eine Überraschung brachten die Ergebnisse der Wahlen zum Abgeordnetenhaus des tschechischen Parlaments, die in den Tagen von 28. und 29. Mai 2010 stattgefunden haben. Entgegen allen lang- und kurzfristigen Prognosen einiger renommierter Meinungsforschungsagenturen haben nicht die beiden linken Parteien – die Kommunisten (KSČM) und vor allem die Sozialdemokraten (ČSSD) - einen klaren Sieg verzeichnen können. Im Gegenteil. Während die Kommunisten zwar weniger Stimmen als bei der vorherigen Parlamentswahl erhielten, nach der Umrechnung jedoch die gleiche Zahl der Mandate wie bisher behalten konnten, mussten die Sozialdemokraten einen Misserfolg in Kauf nehmen, der umso größer war, als die oben erwähnten Meinungsforschungsagenturen Monate lang einen klaren – wenn nicht sogar triumphalen – Sieg der ČSSD verkündeten.

Die Ergebnisse der Wahlen sahen wie folgt aus:

ČSSD	22 % Stimmen	56 Sitze
ODS	20,1 % Stimmen	53 Sitze
TOP 09	16,7 % Stimmen	41 Sitze
KSČM	11,3 % Stimmen	26 Sitze
PÖA	10,9 % Stimmen	24 Sitze
KDU-ČSL	4,4 % Stimmen	kein Mandat

Wie aus den oben angeführten Angaben hervorgeht, haben die nicht linksgerichteten Parteien – ODS, TOP 09 und Partei Öffentliche Angelegenheiten (PÖA) zusammen 118 Stimmen im 200-köpfigen Abgeordnetenhaus gewonnen. Die TOP 09 ist eine konservative Partei, die erst Anfang 2010 vom ehemaligen KDU-ČSL-Vorsitzenden Miroslav Kalousek und anderen dem konservativen Flügel der KDU-ČSL angehörenden Politikern gegründet wurde. Parteivorsitzender ist Karel Schwarzenberg. Die Partei Öffentliche Angelegenheiten ist ebenfalls Anfang 2010 als Partei konstituiert worden, obwohl es sich vielmehr um eine Bürgerbewegung handelt, die auf verschiedene Formen der direkten Demokratie unter Nutzung der modernen E-Technologien großen Wert legt.

Das Wahlergebnis bedeutet, dass es gelungen ist, die verhängnisvolle Mehrheit von mindestens 101 Stimmen zusammen für die KSČM und die ČSSD zu verhindern. Und das obwohl oder vielmehr gerade deshalb, weil Tschechiens Linke mit fast uferlosen Versprechungen an die Wähler nicht gespart hatte. Es war vor allem die Schuldenkrise in Griechenland, die nicht zuletzt den Meinungsumschwung bei vielen Wählern zur Folge hatte. Die beiden neuen Parteien profitierten einerseits von der Popularität ihrer Spitzenpolitiker – das gilt vor allem für TOP 09 mit Karel Schwarzenberg an der Spitze – andererseits von der Schwäche der ODS, die zwar nach wie vor die stärkste Mitte-Rechts-Partei in Tschechien blieb, aber durch zahlreiche Korruptionsaffären in Prag und einigen anderen Regionen des Landes 844.000 Wähler (im Vergleich zu 2006) verloren hatte. Praktisch alle diese Stimmen gingen an TOP 09 bzw. PÖA. Das Kernstück und der gemeinsame Nenner der inzwischen entstandenen Regierungskoalition aller drei nicht linksgerichteten Parteien sind verantwortungsvolle Haushaltspolitik und Bekämpfung der Korruption.

Der historische Misserfolg der KDU-ČSL, die erstmals seit 20 Jahren dem Parlament (Abgeordnetenhaus) nicht angehören wird, ist zum einen auf die Tatsache zurückzuführen, dass sie viele konservativ orientierte Politiker verlassen haben und dass die neue Parteiführung nicht imstande war, sich klar zu profilieren.

2) Der ODS-Vorsitzende Petr Nečas wurde mit der Regierungsbildung beauftragt

Nachdem gleich nach den ersten Sondierungsgesprächen unter einzelnen Parteien klar geworden war, dass die ČSSD keinen Koalitionspartner gewinnen kann, beauftragte Präsident Václav Klaus den ODS-Wahlleader Petr Nečas, der an der Spitze der zweiterfolgreichsten Partei bei den Mai-Wahlen steht, mit der Regierungsbildung.

3) Auf dem ODS-Parteikongress wurde eine komplett neue Parteiführung gewählt

Auf dem mit großer Spannung verfolgten Parteikongress der Demokratischen Bürgerpartei (ODS) in den Tagen von 19.-20.06. 2010 ist es zu einem großen Revirement in der Parteiführung gekommen. Zum Parteivorsitzenden wurde Petr Nečas gewählt, die erste Vorsitzende wurde Miroslava Němcová, Parlamentsvizepräsidentin, zu weiteren stellvertretenden Parteivorsitzenden wurden, Alexandr Vondra, ehemals Außenminister und später Minister für Europa-Angelegenheiten im Kabinett Topolánek, Pavel Drobil, Vorsitzender der ODS-Regionalorganisation Südmähren und Pavel Blažek, Chef der Regionalorganisation der ODS in Nordmähren und Jiří Pospíšil, der an der Spitze der westböhmischen ODS steht.. Dieses Ergebnis bedeutet, dass die ODS ganz neue Führung gewählt hat. Die einst außerordentlich einflussreiche ODS-Organisation in Prag hat in der engsten Parteiführung keinen Vertreter. Dies liegt daran, dass die Prager ODS mit zahlreichen Korruptionsaffären belastet ist, was bei den Parlamentswahlen im Mai zu spürbaren Stimmenverlusten geführt hatte.

Die neue Zusammensetzung der Parteispitze stärkt spürbar die Position des Parteivorsitzenden und designierten Ministerpräsidenten Petr Nečas.

4) Der designierte Premier Petr Nečas stellte sein Kabinett vor

Am 30.06.2010 veröffentlichte Petr Nečas die Zusammensetzung seiner Regierung, mit der er sich um das Vertrauen des Abgeordnetenhauses bewerben will. Demnach soll das Kabinett folgendermaßen aussehen:

Ministerpräsident	Petr Nečas (45) ODS
Aussenminister	Karel Schwarzenberg (72) TOP 09
Finanzminister	Miroslav Kalousek (49) TOP 09
Minister für Arbeit und Soziales	Jaromír Drábek (45), TOP 09
Minister für Industrie u. Handel	Martin Kocourek (43) ODS
Justizminister	Jiří Pospíšil (34) ODS
Innenminister	Radek John (55), PÖA
Verteidigungsminister	Alexandr Vondra (48) ODS
Landwirtschaftsminister	Ivan Fuksa (46) ODS
Verkehrsminister	Vít Bárta (36) PÖA
Minister für Regionalentwicklung	Kamil Jankovský (52) PÖA
Gesundheitsminister	Leoš Heger (62) PÖA
Umweltminister	Pavel Drobil (38) ODS
Minister für Schulwesen	Josef Dobeš (46), PÖA
Kulturminister	Jiří Besser (52) TOP 09

*Diese Regierung hat eine gute Chance vom Parlament (Abgeordnetenhaus) gebilligt zu werden.*

5) Soziale und wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im zweiten Quartal 2010 war nicht schlecht. Gesunken ist die Arbeitslosenzahl. Die ALQ betrug Ende Juni 2010 8,4 %, wobei anzumerken ist, dass dies der strengeren tschechischen Methodik entspricht. Nach EU-Maßstäben beträgt die ALQ in der Tschechischen Republik 7,5 %. Immerhin sind fast 500.000 Personen ohne Arbeit.

Im Vergleich zum gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres ist die Industrieproduktion um 11,3 % gestiegen. Diese Werte mögen zwar positiv klingen, auf der anderen Seite muss man jedoch stets in Betracht ziehen, dass die tschechische Wirtschaft in erheblichem Maße von der Entwicklung auf ausländischen Märkten abhängig ist. Außerdem muss man auch daran denken, dass die neue Regierung entsprechend ihrem Programm erhebliche Sparmaßnahmen umsetzen will. Bei den Ausgaben will man 54 Milliarden Kronen (umgerechnet etwa 210 Millionen Euro) einsparen und die Einnahmen um 20 Milliarden Kronen (umgerechnet etwa 7,4 Milliarden Kronen) erhöhen. Dieses Ziel ist erreichbar, da die drei Koalitionsparteien zusammen 118 Stimmen im 200-köpfigen Abgeordnetenhaus haben. Frage ist wie stark der Druck der Opposition - und zwar nicht nur der beiden linksgerichteten Oppositionsparteien CSSD und KSCM, sondern auch der der Gewerkschaften sein wird.

Herausgeber: Christian J. Hegemer, Leiter IBZ  
 Autor: XY Mag. Jindrich Mallota, Leiter des Projektbüros Prag  
 Lazarettstr. 33 – 80636 München –  
 Tel.: +49 (0)89 1258-369 – FAX. +49 (0)89 1258-359  
 E-Mail: [GRUNDSATZ@HSS.DE](mailto:GRUNDSATZ@HSS.DE) – Homepage: [WWW.HSS.DE](http://WWW.HSS.DE)  
 Erstellt am: 12.07.2010